



Judo: Österreichische Staatsmeisterschaften 2026

Leonie Brugger und Christina Raffler erkämpfen in Oberwart Bronze - starke Auftritte der Osttirolerinnen bei der österreichischen Judo-Elite

154 Starterinnen und Starter aus 40 Vereinen, hochklassige Besetzungen und intensive Kämpfe um die österreichischen Staatsmeistertitel: Bei den Staatsmeisterschaften in Oberwart stellte sich auch die Judo Union Osttirol der nationalen Königsklasse. Sechs Osttiroler Judoka gingen im Burgenland an den Start – und mit zwei Bronzemedailles im Gepäck kehrte die Delegation schließlich erfolgreich in die Heimat zurück. Für Leonie Brugger und Christina Raffler gab es jeweils Edelmetall. Beide Medaillen sind der verdiente Lohn für konsequentes Training und kontinuierliche Teilnahme an Wettkämpfen.

Leonie Brugger holt Bronze nach starkem Auftritt:

In der Gewichtsklasse +78 kg startete **Leonie Brugger** mit einem eindrucksvollen Ipponsieg. Gegen die Grazerin Kira Karner-Dayrmina ließ die Matreierin nichts anbrennen und setzte sich souverän durch.

In Runde zwei wartete mit Michaela Höllwarth vom JC Sanjindo allerdings eine ganz schwere Aufgabe. Die spätere Staatsmeisterin bekam den Druck der Osttirolerin deutlich zu spüren: Leonie führte bereits mit Wazari und Yuko und hatte damit alle Chancen auf den Sieg.

Doch dann genügte eine kurze Unachtsamkeit. Höllwarth nutzte die Gelegenheit konsequent, setzte eine Kontertechnik an und entschied den Kampf für sich. Dabei verletzte sich Leonie leider leicht. Ein weiterer Kampf um Silber war dadurch nicht mehr möglich.

Umso höher ist die erkämpfte Bronzemedaille einzuschätzen. Für die sympathische Matreierin ist es bereits die dritte Medaille bei Staatsmeisterschaften: 2024 und 2025 gewann sie Silber. Mit Bronze bestätigte sie erneut ihren Platz an der österreichischen Spitze.

Christina Raffler kämpft sich souverän aufs Podest:

Auch **Christina Raffler** zeigte in der Klasse -63 kg eine starke Vorstellung. Die Osttirolerin, die zu den beständigsten Athletinnen und Aushängeschildern des Osttiroler Judosports zählt, startete mit einem Sieg gegen Hanna Stadler von der Judo Union Burgkirchen Schwand in das Turnier.

In Runde zwei wartete mit Bleona Rama vom ASKÖ Reichraming eine ausgesprochen starke Gegnerin. Die Oberösterreicherin hatte erst im August bei der U18-Weltmeisterschaft in Ecuador die Silbermedaille und damit den Vize-Weltmeistertitel erkämpft. Gegen diese hochkarätige Konkurrentin musste sich Christina geschlagen geben.

Damit war der Wettkampf für die Osttirolerin aber noch lange nicht vorbei. In der Hoffnungsrunde zeigte Raffler ihre ganze Stärke und Routine. Mit Siegen gegen Helin Türk (Vienna Samurai), Anna Bachler (LZ Multikraft Wels) und Kiara Kain (Sportzentrum Galaxy Tigers Wien) kämpfte sie sich souverän durch die Hoffnungsrunde und sicherte sich schließlich die Bronzemedaille.

Für Christina ist das Podestresultat ein weiterer Beleg für ihre Konstanz. Für Christina ist dies bereits die siebente Medaille bei Staatsmeisterschaften (2x Silber und 5x Bronze), wobei Christina auch im Rahmen des Polizei-Judosportes national wie international höchst erfolgreich unterwegs ist.

Für die Männer – eine echte Herausforderung:

Auch die vier Osttiroler Herren stellten sich der starken Konkurrenz in Oberwart. Einen besonderen Achtungserfolg feierte **Matthias Unterrainer-Rautter** in der Klasse -81 kg. In der Auftaktrunde traf Matthias auf seinen Tiroler Kollegen und Freund Maximilian Ritsch aus Fieberbrunn. Lange lief der Kampf nicht nach Wunsch für den Osttiroler, der im Rückstand lag. Doch Matthias gab sich nicht geschlagen und setzte noch einmal alles auf eine Karte. Mit einem dynamischen Wurf gelang ihm schließlich der entscheidende Ippon – und damit die Wende in einem spannenden Duell. In Runde zwei musste sich Matthias dem späteren Vize-Staatsmeister Erik Grabner vom JC Wimpassing geschlagen geben, was ihm allerdings den Weg in die Hoffnungsrunde eröffnete. Dort unterlag Matthias leider dem Salzburger Lukas Pichler, womit der Traum vom weichen Edelmetall ausgeträumt war.

Sein Bruder **Jakob Unterrainer-Rautter** erwischte in der Vorrunde auf den späteren Bronzemedallengewinner Mathis Scheurich von den Galaxy Tigers Wien, kämpfte gut, musste sich aber ehrenvoll geschlagen geben. Auch Jakob bekam dadurch die Möglichkeit, es noch einmal über die Hoffnungsrunde in Richtung Edelmetall zu versuchen. Jakob gelang zunächst ein Sieg gegen den Bleiburger Josef Neibersch, nach dem nächsten Kampf gegen den Routinier Michael Zeltner musste Jakob das Felder, sprich die Matten dann aber räumen und die Meisterschaft war auch für ihn vorbei. Wertvolle Erfahrung auf höchster nationaler Ebene konnten jedenfalls beide, Matthias und Jakob gewinnen.

Für **Fabian Waldner** (-73 kg) und **Bundesligakämpfer Gabriel Bretschneider** (-90 kg), der vor einer Woche noch in der 2. Bundesliga für Sanjindo Judo Tigers Bischofshofen gegen den Tabellenführer aus Wimpassing eindrucksvoll seine zwei Kämpfe für das Team gewinnen konnte, endete diese Staatsmeisterschaft hingegen ohne Kampfsieg.

Die Staatsmeisterschaften in Oberwart waren für alle sechs Osttiroler Starterinnen und Starter eine anspruchsvolle Bewährungsprobe und zugleich eine wichtige Standortbestimmung. Sich mit Österreichs besten Judoka zu messen, bringt wertvolle Wettkampferfahrung und wichtige Impulse für die weitere sportliche Entwicklung.

Die Judo Union Osttirol gratuliert **Leonie Brugger und Christina Raffler** zu ihren Bronzemedailles sowie allen sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihrem Einsatz.



Sein Herz schlägt im Gleichklang mit dem Erfolg seiner Athletinnen:
Trainer und Coach Manuel Wiesler – im Vorjahr selbst noch als Vize-Staatsmeister auf dem Podest freut sich mit Leonie Brugger (links) und Christina Raffler über den schönen Erfolg.



Die Osttiroler Abordnung (v.l.):

Trainer und Coach Manuel Wiesler, Fabian Waldner, Gabriel Bretschneider, Jakob und Matthias Unterrainer-Rautter, Leonie Ganzer und Christina Raffler.



Siegerehrung Damen +78 kg (v.l.):

Catharina RAS (SILBER), Michaela Höllwarth (GOLD) und Leonie Brugger (BRONZE)



Siegerehrung Damen -63 kg (v.l.):

Helena Rottenhofer (SILBER), Lisa Grabner (GOLD), Christina Raffler und Bleona Rama (BRONZE)



Christina Raffler (im blauen Judogi) im Kampf gegen die frischgebackene U18-Vize-Weltmeisterin Bleona Rama vom Judoclub ASKÖ Reichraming.

Fotos: Oliver Sellner/ÖJV – Judo Union Osttirol